



TV-Sendung vom 05.05.2024 (Nr. 1488)

## ***Hast du einen Schutzengel? – Teil 2***

VON PASTOR WOLFGANG WEGERT

**PREDIGTTTEXT:** „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, damit er dich behüte auf dem Weg und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe.“

(2. Mose 23,20)

Der Höhepunkt des Zivilgesetzes ist eine Verheißung für Israel auf dem Weg: „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, damit er dich behüte auf dem Weg und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe.“

■ 2. Mose 23,20

### ***Die Bedeutung der Engel in der Schrift***

Engel spielen in der Heiligen Schrift eine sehr wichtige Rolle. Das sehen wir besonders im Leben Jesu. Engel verkündigten Seine Geburt (Lukas 2,9–11.13–14), sie wälzten den Stein vom Grab (Matthäus 28,2), und sie begleiteten Ihn auch bei Seiner Himmelfahrt (Apostelgeschichte 1,9–11). Als Jesus in der Wüste vom Teufel versucht wurde, kamen ebenfalls Engel „und dienten ihm“ (Matthäus 4,11). Ein Engel stärkte Ihn in Seinem Kampf in Gethsemane (Lukas 22,43). Und Engel verkündigten die Auferstehung Jesu Christi (Markus 16,5–7). Letztlich wird auch Seine Wiederkunft nicht ohne Engel stattfinden (Matthäus 25,31).

■ Matthäus 4,11

Ebenso waren Engel im Leben der ersten Gemeinde wesentliche Akteure. Denken wir nur an Petrus, der durch einen Engel aus dem Gefängnis geführt wurde (Apostelgeschichte 12,7), oder an Kornelius, den ein solcher Gottesbote zu Petrus brachte (Kap. 10,3). Auch Paulus berichtet, wie ihm in einer Sturmnacht auf dem Meer ein Engel Gottes gute Botschaft gab (Kap. 27,23).

Und in der Offenbarung des Johannes begegnen uns diese himmlischen Wesen so häufig wie in keinem anderen biblischen Buch. Daraus lernen wir, dass wir uns der Realität der Engelwelt sehr bewusst sein sollten, weshalb der Verfasser des Hebräerbriefs schreibt: „Vernachlässigt nicht die Gastfreundschaft; denn durch sie haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt“ (Hebräer 13,2).

■ Hebräer 13,2

Als Elia voller Resignation unter dem Ginsterstrauch saß, brachte ihm ein Engel geröstetes Brot und Wasser (1. Könige 19,4–6). Jesus erzählt vom armen Lazarus, wie er „von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde“ (Lukas 16,22) – gewiss ein Hinweis darauf, dass sie auch an den Sterbebetten der Gläubigen sind. Doch nicht nur dort, sondern sie sind überall in ihrem Leben, „denn er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91,11).

■ Lukas 16,22

■ Psalm 91,11

Leider beschäftigen sich nicht wenige Christen oft mehr mit Dämonen als mit Engeln. Sie haben große Angst vor Geistern der Finsternis und rechnen permanent mit ihnen. Lass mich dich fragen: Warum befasst du dich nicht vielmehr mit der Realität der heiligen Engel Gottes?

Die Bibel tut das jedenfalls! Sie ist voll von Berichten über Engel, Erzengel, Cherubim und Seraphim – von 1. Mose bis zur Offenbarung. Lass dir die Augen öffnen für die Wirklichkeit himmlischer Heerscharen, die um dich sind und dir beistehen in allen Lebenslagen! Wie wahr ist das Wort über die Engel: „*Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, welche das Heil erben sollen?*“ (Hebräer 1,14). Wir sehen sie nicht – sie sind Geistwesen –, doch sie sind um uns.

■ Hebräer 1,14

### **Der Engel, der vorausging**

Doch in 2. Mose 23, 20 ist nicht von Engeln, sondern von einem einzigen Engel, d. h. Boten, die Rede. Es geht um den, der uns an so vielen Stellen im Alten Testament als der „Engel des HERRN“ begegnet.

Bibelkundige Christen wissen, von wem hier gesprochen wird – von keinem Geringeren als Jesus Christus, der das Volk Israel auf übernatürliche Weise auf seiner gesamten Reise ins verheißene Land begleitet hat. Paulus schreibt, dass „*sie ... aus einem geistlichen Felsen tranken, der ihnen folgte. Der Fels aber war Christus*“ (1. Korinther 10,4).

■ 1. Korinther 10,4

Kein anderer als Jesus – in der „Engel des HERRN“ genannten Gestalt – leitete Israel durch die Wüste. Es war nicht in der Hauptsache die Wolken- und Feuersäule, sondern es war der Messias Israels, der Sohn Gottes, der das Volk aus Ägypten ins gelobte Land brachte. Entsprechend lesen wir in 4. Mose 20, als sich Israel erinnerte, die Worte: „*Wir schrien zum HERRN, und er erhörte unsere Stimme und sandte einen Engel und führte uns aus Ägypten heraus*“ (V. 16).

■ 4. Mose 20,16

Die Befreiungsaktion begann mit dem brennenden Dornbusch, aus dem Gott den Mose berief: „*Der Engel des HERRN erschien in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als ... Mose hinsah, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt*“ (2. Mose 3,2).

■ 2. Mose 3,2

Wer erschien dem Mose? Der „Engel des HERRN“, unser Heiland Jesus Christus. Und was sprach Er zu Mose? „*Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.* <sup>7</sup> *Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen.* <sup>8</sup> *Und ich bin herabgekommen, um sie zu erretten aus der Hand der Ägypter und sie aus diesem Land zu führen in ein gutes und weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließt*“ (V. 6–8).

■ 2. Mose 3,6-8

Es gibt im späteren Verlauf noch eine Geschichte, die uns Christus im Alten Testament aufzeigt: Eines Tages, als Josua das verheißene Land Kanaan einnahm, begegnete ihm ein eigentümlicher Mann: „*Es geschah aber, als Josua bei Jericho war, da erhob er seine Augen und sah sich um; und siehe, ein Mann stand ihm gegenüber, der hatte ein blankes Schwert in seiner Hand. Und Josua ging zu ihm und sprach zu ihm: Bist du für uns oder für unsere Feinde?* <sup>14</sup> *Er aber sprach: Nein, sondern ich bin der Fürst über das Heer des HERRN; jetzt bin ich gekommen! Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde und betete an und sprach zu ihm: Was redet mein Herr zu seinem Knecht?* <sup>15</sup> *Und der Fürst über das Heer des HERRN sprach zu Josua: Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilig! Und Josua tat es*“ (Josua 5,13–15).

■ Josua 5,13-15

Hier hatte Josua eine verborgene Begegnung mit Christus, dem Herrn aller Herren und dem Befreier Seines Volkes. Der Sohn Gottes war es, der Israel Tag für Tag begleitete: Er war da, als die Plagen über Ägypten kamen; Er war da, als die Wasser des Roten Meeres sich teilten; Er war da und leitete das Volk Gottes in der Wüste in schweren und in guten Zeiten. Er versorgte sie, schützte sie und gab ihnen Sieg über ihre Feinde, und schließlich führte Er sie zum Ziel in das gelobte Land.

Die Botschaft des Allerhöchsten in 2. Mose 23, 20 ist: Hier sind die Zehn Gebote, und hier sind auch meine umfangreichen Anwendungen dazu – sie sollen euch eine Hilfe auf eurem Weg sein. Doch ich gebe euch nicht nur Gesetze mit, sondern dazu meinen Boten, den „*Boten des Bundes*“ (Maleachi 3,1), den Engel des Herrn, den Fürsten des Lebens: Jesus Christus, euren Messias, euren Retter und Erlöser.

■ Maleachi 3,1

Was heißt das für uns? Jesus war schon bei dir, als du noch im Land der Sünde gewohnt hast, als du, im Bilde gesprochen, noch in der Sklaverei Ägyptens warst. Er hat dich in dem Elend deiner Vergangenheit gesehen und den heiligen Entschluss gefasst, dich herauszuführen. Er führte dich zur Errettung und in die Taufe wie Israel ins Rote Meer. Und von da an begleitete Er dich Tag für Tag, unentwegt. Nicht einen Augenblick ließ Er dich allein. Der Allmächtige sendet „*einen Engel vor dir her, damit er dich behüte auf dem Weg und dich an den Ort bringe, den ich bereitet habe*“.

■ 2. Mose 23,20

Hast du einen Schutzengel? Wenn Christus dein Herr und dein Erlöser geworden ist, dann hast du dein Leben lang einen Schutzengel, dessen Aufmerksamkeit auf dich gerichtet ist: „*Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.* <sup>5</sup> *Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten zu deiner rechten Hand,* <sup>6</sup> *dass dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht.* <sup>7</sup> *Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;* <sup>8</sup> *der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit*“ (Psalm 121,4–8). Und Jesus hat gesagt: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!*“ (Matthäus 28,20). Amen!

■ Psalm 121,4-8

■ Matthäus 28,20